



10. Bericht 2014/15 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 6. KW (02. – 09.02.2015)

Auf der Rückseite eines Tiefs über der zentralen Ostsee wurde in der ersten Wochenhälfte mit Winden aus östlichen und nördlichen Richtungen mäßig-kalte Luft in den Ostseeraum geführt. Das Eis an den Küsten des Bottnischen, Finnischen und Rigaischen Meerbusens hat bei mäßigem bis teilweise strengem Frost wieder zugenommen. Auch im südlichen Ostseeraum bildete sich örtlich in den geschützt liegenden flachen Küstengewässern Neueis, das aber am Wochenende bei ansteigenden Lufttemperaturen, auffrischenden nordwestlichen Winden und Wasserstandschwankungen fast vollständig verschwand. Im nördlichen Ostseeraum trieb das Eis am Wochenende ostwärts und südwärts; außerhalb des Festeises an der Nordküste der Bottenvik öffnete sich eine Rinne.

Aktuelle Eislage (08./09.02.2015)

Bottnischer Meerbusen: Die nördlichen Schären in der *Bottenvik* sind mit 20-45 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb davon verläuft bis zur Linie Kemi – Kemi 1 – etwa 5 Seemeilen südlich von Malören – Norströmsgrund und weiter südwärts entlang der schwedischen Küste eine Rinne mit sehr lockerem dünnen Eis. Anschließend liegt östlich von 23° E und nördlich der Breite von Raahе sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis; örtlich ist das Eis aufgepresst und übereinandergeschoben. Westlich dieser Linie kommt südwärts bis etwa der Breite von Nahkiainen dichtes, lockeres oder sehr lockeres 5-30 cm dickes Eis vor. In der südlichen *Bottenvik* und in *Norra Kvarken* liegt in den Schären 10-30 cm dickes Festeis, außerhalb der Küsten und auf See zwischen Nordvalen und Valassaaret treibt sehr lockeres dünnes Eis. In der *Bottensee*, im *Schärenmeer* und in der *Ålandsee* treten in den Schären 10-20 cm dickes Festeis, dünnes ebenes Eis und Neueis auf. *Ångermanälv* ist mit 5-20 cm dickem Festeis bedeckt.

Finnischer Meerbusen: In den Schären der finnischen Küste tritt 5-20 cm dickes Festeis auf. In den Häfen von St. Petersburg und weiter westwärts bis zur Insel Kotlin liegt sehr dichtes 15-30 cm dickes Eis. Die Vyborgbucht ist mit 20-30 cm und Bjerkesund mit 10-15 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb des Festeises kommen bis etwa der Länge von Insel Malyj sehr dichtes, teilweise aufgepresstes, 10-15 cm dickes Eis und lockeres dünnes Treibeis vor. In den Buchten Narva und Kunda treten Bereiche mit dünnem Trümmereis oder Neueis auf.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht liegt etwa 15 cm dickes Festeis. Im Moonsund sind die Buchten mit dünnem Eis bedeckt, sonst tritt örtlich lockeres dünnes Eis auf.

Westliche und Südliche Ostsee: An der deutschen Küste liegen in geschützten Buchten unbedeutende Eisreste. Im Frischen Haff und im Kurischen Haff kommt örtlich dichtes dünnes Eis vor.

Mälarsee: Im Westteil liegt in den Buchten 5-15 cm dickes Eis.

Vänernsee: In geschützten Buchten kommt dünnes ebenes Eis oder Neueis vor.

Eisbrechereinsatz: Zwei finnische und vier schwedische Eisbrecher sind in der nördlichen Bottenvik, 1 schwedischer Eisbrecher in Norra Kvarken im Einsatz. Mehrere russische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt in den Zufahrten zu den Häfen St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk und Primorsk. Ein estnischer Eisbrecher arbeitet in der Pärnubucht.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für die finnischen Häfen nördlich von Kaskinen sowie für die Häfen Loviisa, Kotka und Hamina im Finnischen Meerbusen; für die schwedischen Häfen nördlich von Örnsköldsvik; für die russischen Häfen St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk und Primorsk; für den estnischen Hafen Pärnu; für den Ångermanälv und den Mälarsee; Saimaa See ist für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 7. KW (09. – 15.02.2015)

Die Witterung im nördlichen Ostseeraum wird im Wesentlichen durch ein Tiefdrucksystem bestimmt, das sich von der Norwegischen See ostwärts bis nordostwärts langsam verlagern wird. Bei Lufttemperaturen um den Gefrierpunkt und frischen Winden aus westlichen Richtungen ist in den eisbedeckten Bereichen mit einer östlichen Eisdrift und Verschlechterung der Eislage in der Zufahrt nach St. Petersburg und an der finnischen Bottenvikküste zu rechnen. Erst am Ende der Woche kann

sich in den offenen Bereichen der Bottenvik und des östlichen Finnischen Meerbusens bei nachlassendem Wind und sinkenden Lufttemperaturen wieder Neueis bilden.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer